

HanseMerkur-Strategiefonds – ein Mehrwert für den Kunden

Die Strategiefonds der HanseMerkur streben an, die Erkenntnisse der modernen Kapitalanlage diszipliniert umzusetzen. Aufgrund der Charakterisierung als Multi-Asset Dachfonds erfolgt eine **breite Streuung** der Zielfonds-Investitionen über unterschiedlichste Regionen und Anlageformen. Die damit erreichte Diversifikation (Risikostreuung) hat zum Ziel, Risiken zu reduzieren und gleichzeitig die Nutzung hoher Renditepotentiale an den internationalen Kapitalmärkten zu ermöglichen.

Der Kunde kann dabei das für ihn **passende Risikoprofil** auswählen – sicherheitsorientierte Anleger investieren in die Fondsvariante mit einem hohen Zinsertragsanteil und unterdurchschnittlichen Kursschwankungen, risikobereiten Anlegern steht hingegen das gesamte Spektrum der modernen Geldanlage zur langfristigen Maximierung der Rendite zur Verfügung. Und natürlich gibt es auch den „gesunden“ Mittelweg für Anleger, die ein ausgewogenes Chance-Risiko-Profil bevorzugen.

Für jede Region und Anlageform, in die die Strategiefonds investieren, werden mittels einer systematischen Selektion die jeweiligen Zielfonds identifiziert. Dabei wird, je Anlageform und / oder Region, in jeweils einen oder bis zu drei Fonds investiert. Damit erreichen die Strategiefonds eine breite Streuung der Anlagen über ca. 8-12 Fonds.

Die Identifikation der erfolgreichsten Fonds wird in der ersten Stufe durch den Einsatz professioneller Datenbanken sichergestellt. Hier werden aus einem riesigen globalen Fondsuniversum (mehr als 8000 Fonds aller Fondsanbieter) die Fonds herausgefiltert, die grundsätzlich den **hohen Qualitätsanforderungen** der HanseMerkur entsprechen. Entscheidendes Kriterium ist hier, dass deren Management über eine langjährige und überlegene Expertise in den Märkten verfügt, in denen es tätig ist. Die Fonds müssen über mehrere Jahre unter Beweis gestellt haben, dass sie **langfristig** in der Lage sind, **überdurchschnittliche Anlageergebnisse** zu erzielen. Dies gilt sowohl im Hinblick auf die Märkte, in denen sie aktiv sind als auch im Verhältnis zu vergleichbaren Fonds.

Ebenso wichtig ist, dass ein Zielfonds über ein **überdurchschnittliches Risikomanagement** verfügt. Hierfür wird eine Analyse des Fondsverhaltens während der Finanzkrise vorgenommen. Fonds, die sich auch in den extrem schwierigen Märkten der Jahre 2008 / 2009 behauptet haben, haben eine realistische Chance in einen der Strategiefonds aufgenommen zu werden. Vor der endgültigen Aufnahme eines Fonds erfolgt zusätzlich eine qualitative Prüfung, die die Anlagestrategie und Grösse des Fonds, die Kosten, die Stabilität des Fondsmanagements und die Seriösität der Fondsgesellschaft umfasst.

Die wenigen Fonds, in die die Strategiefonds investieren, werden permanent überwacht. Bestehen Zweifel, ob ein Fonds weiterhin langfristig überdurchschnittliche Anlageergebnisse erwarten lässt, wird dieser ausgetauscht. Gleichzeitig erhält die HanseMerkur aufgrund ihres hohen Anlagevolumens **Konditionen** bei der Anlage in Fonds, die **für einzelne Privatanleger nicht verfügbar** sind. Durch die hohen Einzelinvestments kann der Strategiefonds von effektiv geringeren Verwaltungs- und Managementgebühren profitieren. Diese verbessern die Rendite der Strategiefonds in jedem Jahr.

Darüber hinaus profitieren die Kunden vom Kapitalmarkt-Know-How der **HanseMerkur-Versicherungsgruppe**, die über eine **eigene**, mehrere Milliarden Euro verwaltende **Asset-Management-Tochtergesellschaft** verfügt. Diese agiert völlig unabhängig von den Interessen Dritter (z.B. Banken etc.) zur Zufriedenheit der HanseMerkur-Kunden. Die dort von den Spezialisten erarbeiteten Analysen zur Entwicklung der Kapitalmärkte werden konsequent genutzt, um eine

weitere Optimierung der Fondsanlagen im Hinblick auf ein verbessertes Chance/Risiko-Profil zu erreichen.